Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **52 (1926)**

Heft 35

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

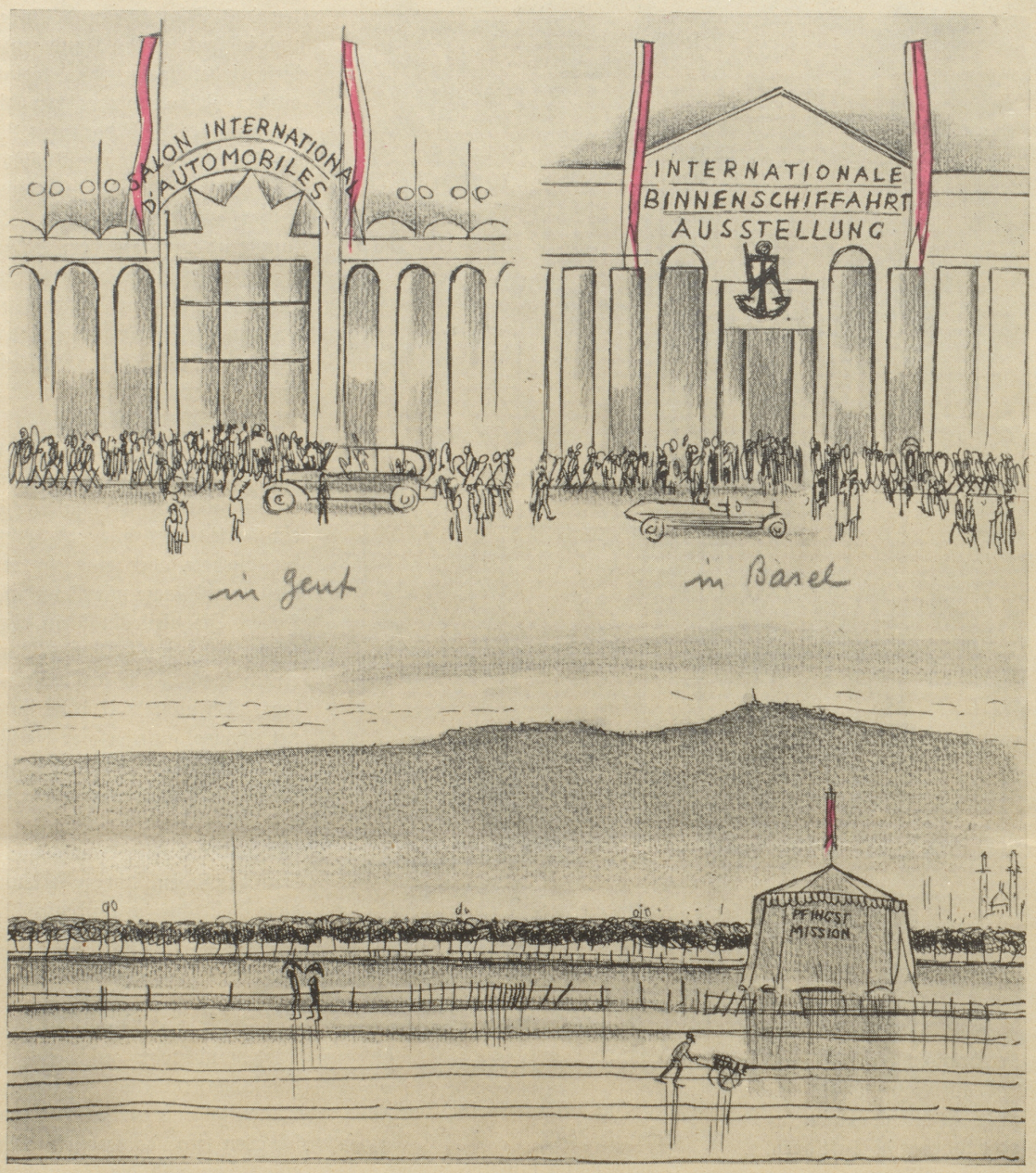
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sehenswürdigkeiten

D. Baumberger



in Zürich

Was müemer eigetli usziehe?

Der kleine Robert ist sehr wißbegierig und zum Erstaunen klug. So wünscht er z. B. über jeden ihm neuen Ausdruck, über jede bildliche Wendung in der Sprache, sogleich erschöpfende Auskunft. Eines Tages geht man, dem Wetter allzusehr trauend, ohne Schutz und Schirm ins Grüne hinaus spazieren. Robert in Begleitung seiner jungen Tante, einiger ihrer Freundinnen und mehrerer befreundeter Herren. Kaum hatte man bei munterer Unterhaltung beachtet, daß Regenwolken sich zusammengeballt hatten, als schon die ersten Tropfen niederprasselten. Da ein schützendes Obdach ziemlich fern, mahnt ein Herr der Begleitung die übrige Gesellschaft:

„Jetz müemer aber usziehe!"

„Was usziehe," frägt Robertli, als die ganze Karawane sich schon in Trab gesetzt hat, „was müemer denn usziehe?" und kann die unendliche Heiterkeit der jungen Damen kaum verstehen und daß ihm nicht sogleich Auskunft erteilt wird. „Was müemer denn eigetli usziehe?"

Uzi

GRAND-CAFÉ ASTORIA

Bahnhofstraße ZÜRICH Peterstraße

Größtes Konzert-Café der Stadt / 10 Billards

Bündnerstube — Spezialitätenküche